

**Siehe Inseratebestellung an Ihre Zeitung**

## **Presstext** (Senioren helfen Senioren/Seniorinnen)

Gegenseitige Hilfeleistungen? Bereits bestehen in zahlreichen Gemeinden und Städten der Schweiz Vereinigungen unter den verschiedensten Namen: Senioren/Seniorinnen helfen Senioren/Seniorinnen, Seniorenforum, Gegenseitige Hilfe, Zäme aktiv usw. Es geht darum, die Solidarität und den Kontakt unter den Menschen im 3. Lebensabschnitt zu fördern. Ueber eine Vermittlungsstelle können vielfältige Hilfen angefordert werden. Wer Hilfe entgegen nimmt, zahlt eine kleine Entschädigung an die helfende Person. Es braucht aber auch Teilnehmende welche Hilfe anbieten – im Sinne gegenseitiger Unterstützung. Es geht nicht darum bestehende Institutionen oder das Gewerbe zu konkurrenzieren, wohl aber darum spontane nicht regelmässige Hilfeleistungen auszuführen. Denkbar ist eine weitere Entwicklung zu mehr Aktivitäten wie gesellige Anlässe, Treffen, Informationsvermittlung usw.

Die heutigen Senioren/Seniorinnen sind aktiv, gesünder, unternehmungslustiger und mobiler. Da werden eben auch kleine Hilfestellungen benötigt bei Abwesenheit oder wenn jemand kurzfristig nicht im Stande ist, sich um die täglichen Dinge zu kümmern. (Haustiere versorgen, Haus und Garten betreuen, Tageseinkäufe erledigen, Briefkasten leeren usw. usw.)

Die Stadt Langenthal hat in ihrer Alterspolitik definiert, dass unter der Leitung der Pro Senectute die Idee der gegenseitigen Hilfestellung zu realisieren ist. Nun stellen sich 2 Pensionierte zur Verfügung eine solche Gruppe zu gründen und mit anderen aktiven Senioren ins Leben zu rufen.

Interessiert? Dann kommen Sie doch zu einer ersten Informationsstunde in der Alten Mühle in Langenthal, Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Christian Hofmann 062 922 42 39  
Marianne Meyer 062 923 18 16  
Eva Eymann 062 916 80 97 (Direktwahl)  
**Pro Senectute Emmental-Oberaargau**  
Bützbergstrasse 19 - 4900 Langenthal  
Tel. 062 916 80 90

Chömed cho lose - ab 60 plus - es lohnt sich